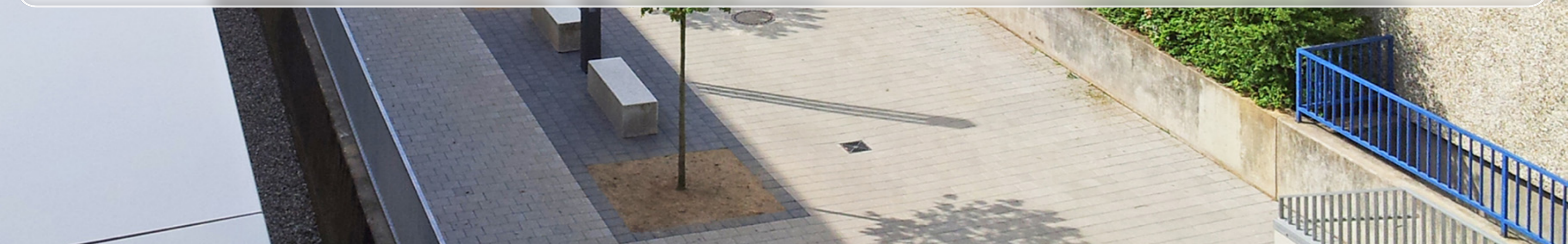




# MENSA PESTALOZZISCHULE HÖSBACH



**KONZEPT  
+  
IDEE**

**1**

**GRUNDRISS  
+  
PERSPEKTIVEN**

**2**

**FUNKTION  
+  
NUTZUNGEN**

**3**

**BAU  
+  
KOSTEN**

**4**

Auf dem Gelände am Schulzentrum in Hösbach sind die Pestalozzischule (Förderschule des Landkreises Aschaffenburg) und die Dr.-Albert-Liebmann-Schule der Caritas Schulen gGmbH beheimatet.

Desweiteren befinden sich eine Sporthalle und ein Hausmeisterwohnhaus auf dem Campus.

Das Hausmeisterwohnhaus wird nicht mehr als Wohnung genutzt.

Im Vorfeld der Planung wurde der Bereich als möglicher Standort für ein Mensengebäude geprüft.

Für den Bau einer Mensa soll der Bereich im Erdgeschoss abgetragen werden.



## Eine Mensa für die Pestalozzischule in Hösbach.

### Ziel:

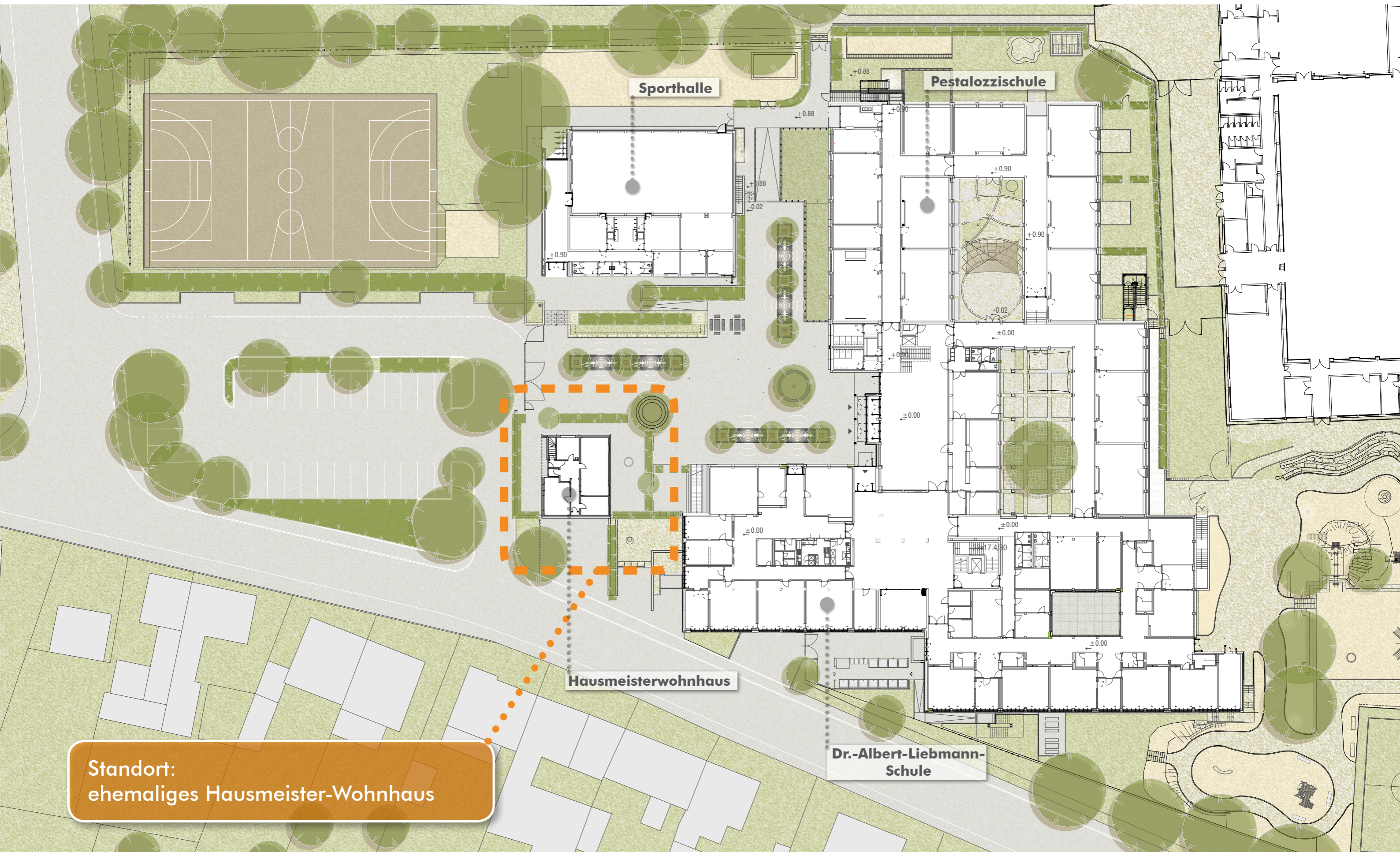
Mittagsverpflegung für die Pestalozzischule soll zukünftig auf dem Schulgelände erfolgen.

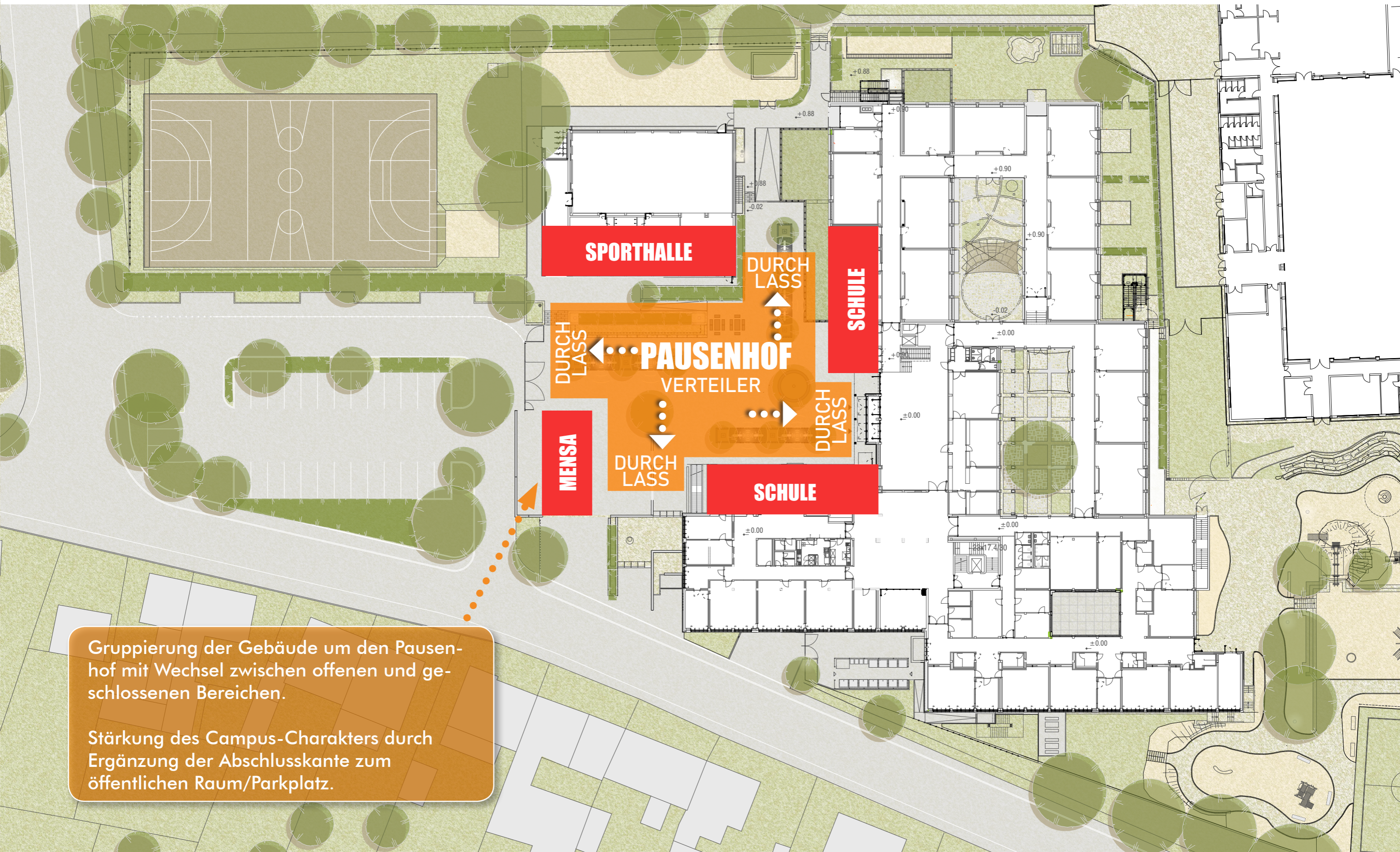
### Kapazität:

- 120 Essen in zwei Schichten.
- ca. 60 Sitzplätze
- Speisen werden angeliefert

### Umfang:

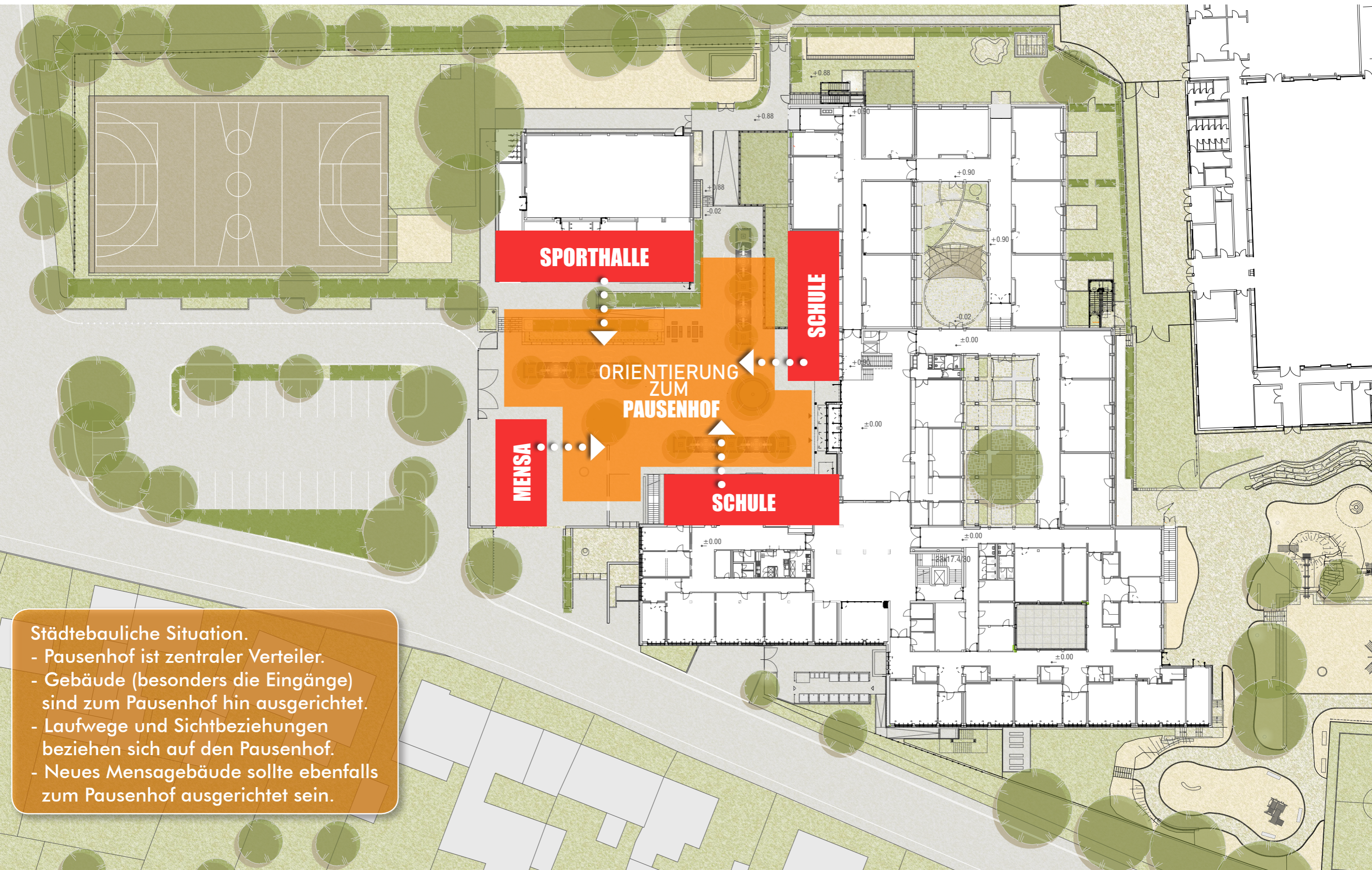
- Flächenbedarf: ca. 220m<sup>2</sup>.
- förderfähige Fläche: ca. 143m<sup>2</sup>.
- Baufeld: ehem. Hausmeisterwohnhaus





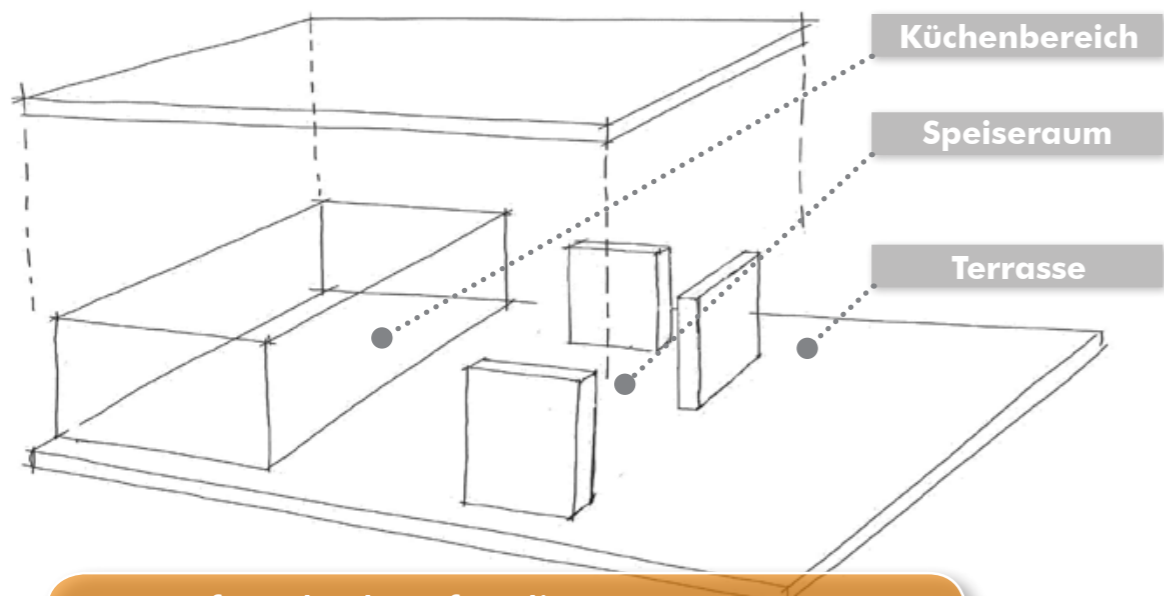
Gruppierung der Gebäude um den Pausenhof mit Wechsel zwischen offenen und geschlossenen Bereichen.

Stärkung des Campus-Charakters durch Ergänzung der Abschlusskante zum öffentlichen Raum/Parkplatz.



## Städtebauliche Situation.

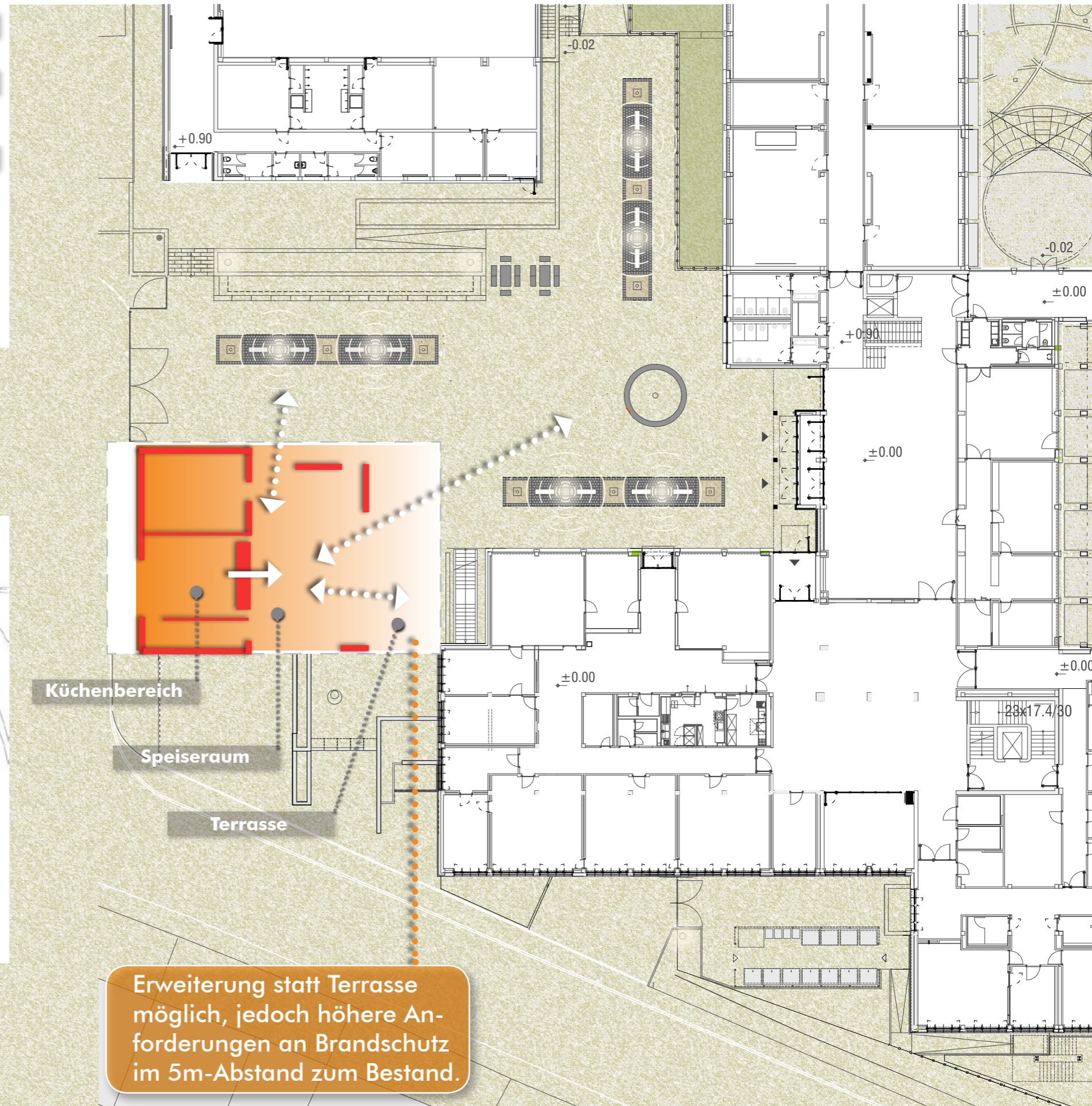
- Pausenhof ist zentraler Verteiler.
- Gebäude (besonders die Eingänge) sind zum Pausenhof hin ausgerichtet.
- Laufwege und Sichtbeziehungen beziehen sich auf den Pausenhof.
- Neues Mensagebäude sollte ebenfalls zum Pausenhof ausgerichtet sein.



Entwurfsgedanken für die Mensa.  
Das Gebäude ähnelt einem Pavillon. Es werden unter einem Dach zwei Zonen vereint:  
- ein geschlossener Teil (Küche)  
- und der offene Teil (Saal)  
Geschlossener Teil mit Umfassungswänden, der offene Teil hat nur drei Wandscheiben.



Die Zonen sind von außen ablesbar:  
Küche = geschlossen  
Saal = offen  
- Geschlossener Teil stellt „Rücken“ dar und begrenzt den Campus.



Erweiterung statt Terrasse möglich, jedoch höhere Anforderungen an Brandschutz im 5m-Abstand zum Bestand.





Garderobe

Ranzenfächer



Blick vom Eingang zum Garderobenbereich und in den Speisesaal.

Tablettrückgabe

Speisenausgabe

Dachfenster

Tür zur Terrasse



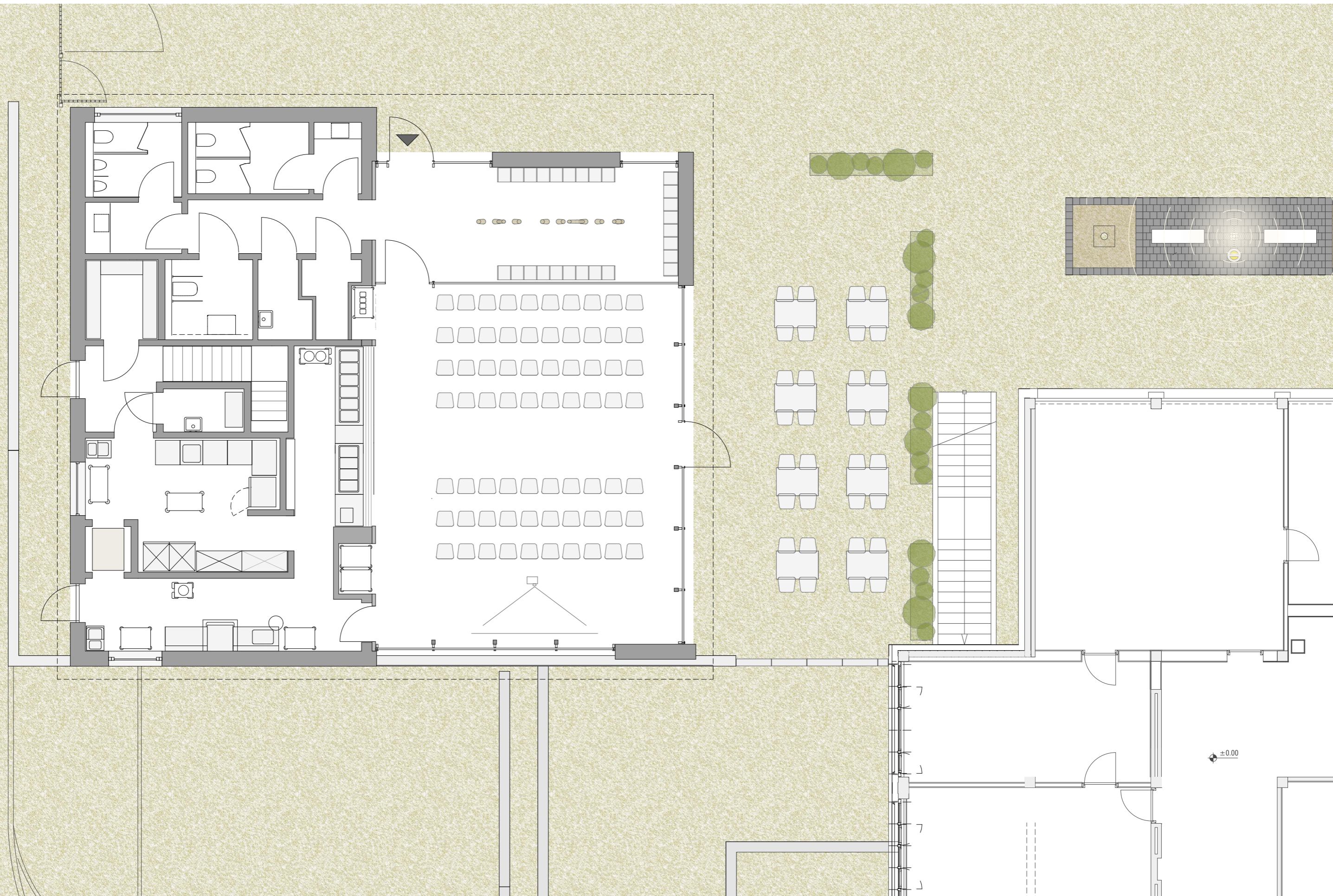
Tür Küchenbereich

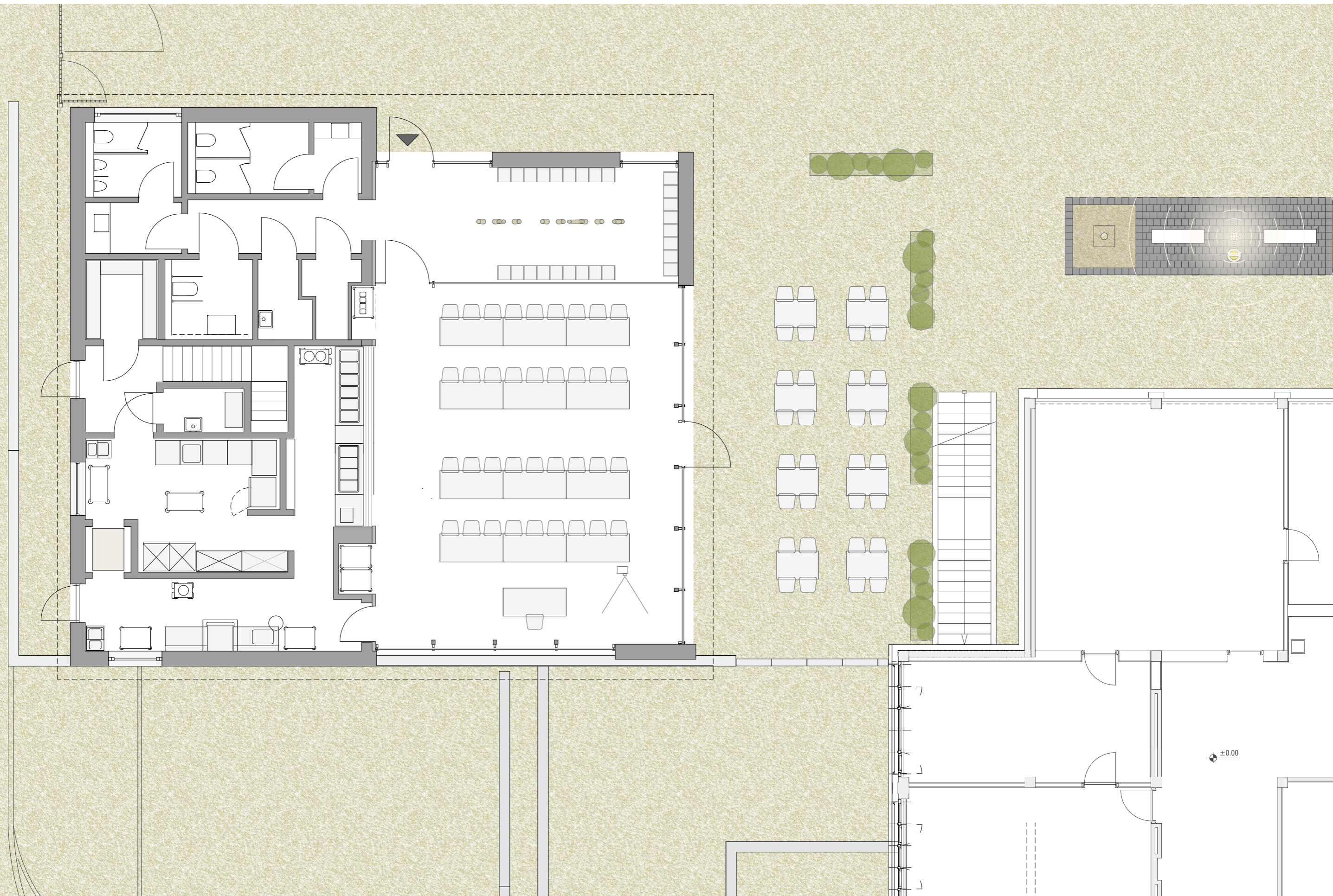
Speisesaal mit Blick Richtung Eingang und Pausenhof.

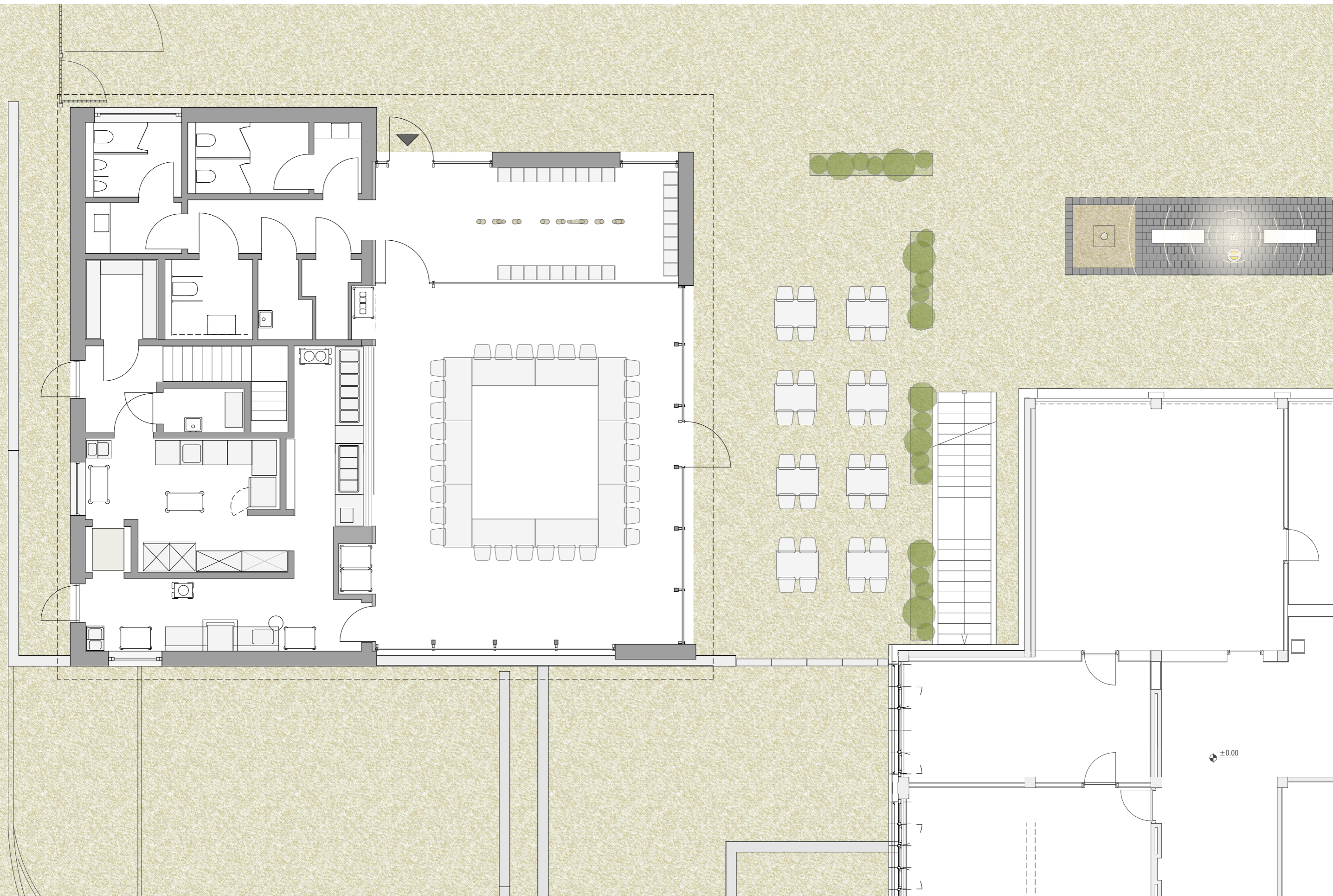


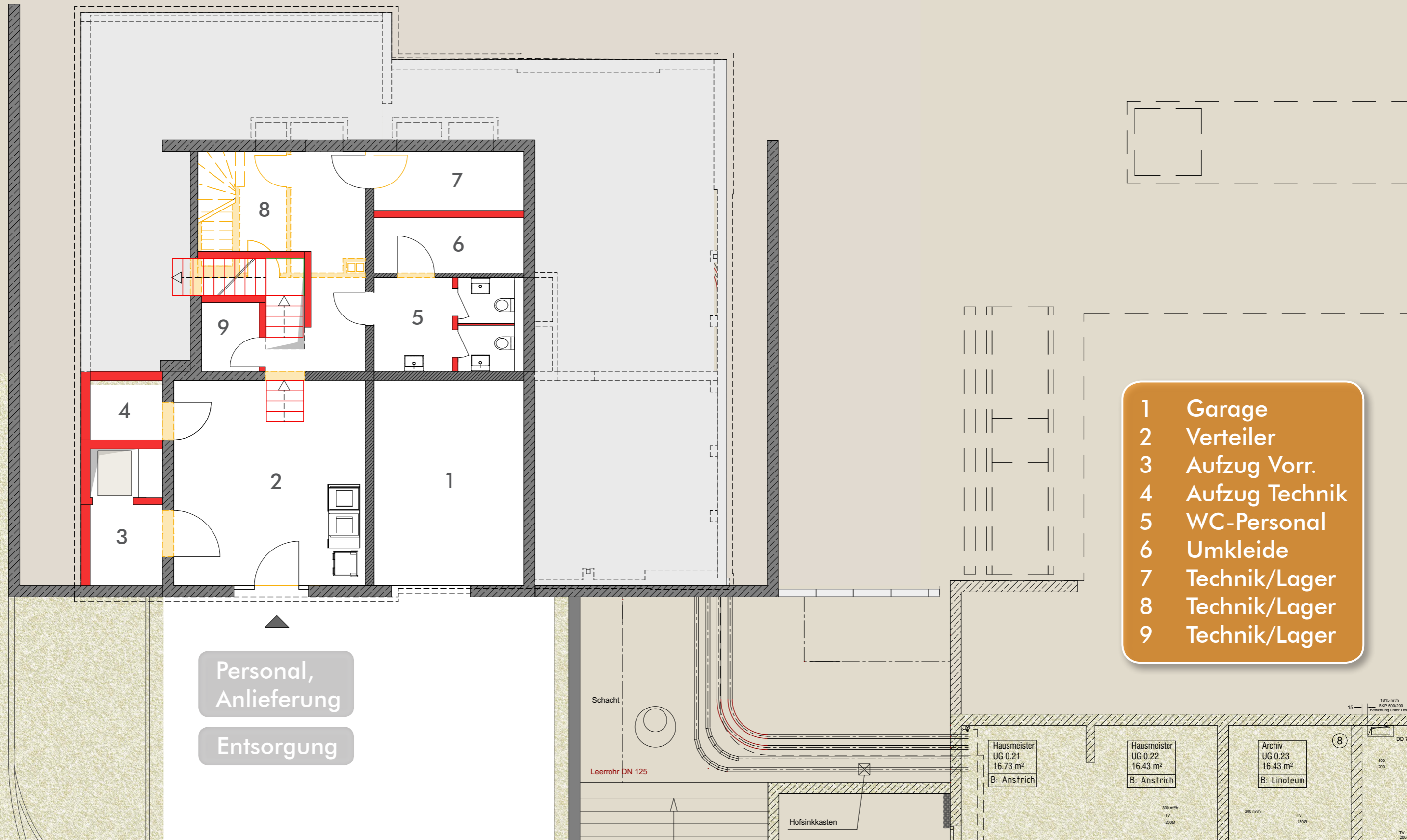












- 1 Garage
- 2 Verteiler
- 3 Aufzug Vorr.
- 4 Aufzug Technik
- 5 WC-Personal
- 6 Umkleide
- 7 Technik/Lager
- 8 Technik/Lager
- 9 Technik/Lager

Personal,  
Anlieferung

Entsorgung

Schacht

Leerrohr DN 125

Hofsinkkasten

Hausmeister  
UG 0.21  
16.73 m<sup>2</sup>  
B: Anstrich

Hausmeister  
UG 0.22  
16.43 m<sup>2</sup>  
B: Anstrich

Archiv  
UG 0.23  
16.43 m<sup>2</sup>  
B: Linoleum

1815 m<sup>2</sup>h  
BRP 500/200  
Belastung unter Deck

15

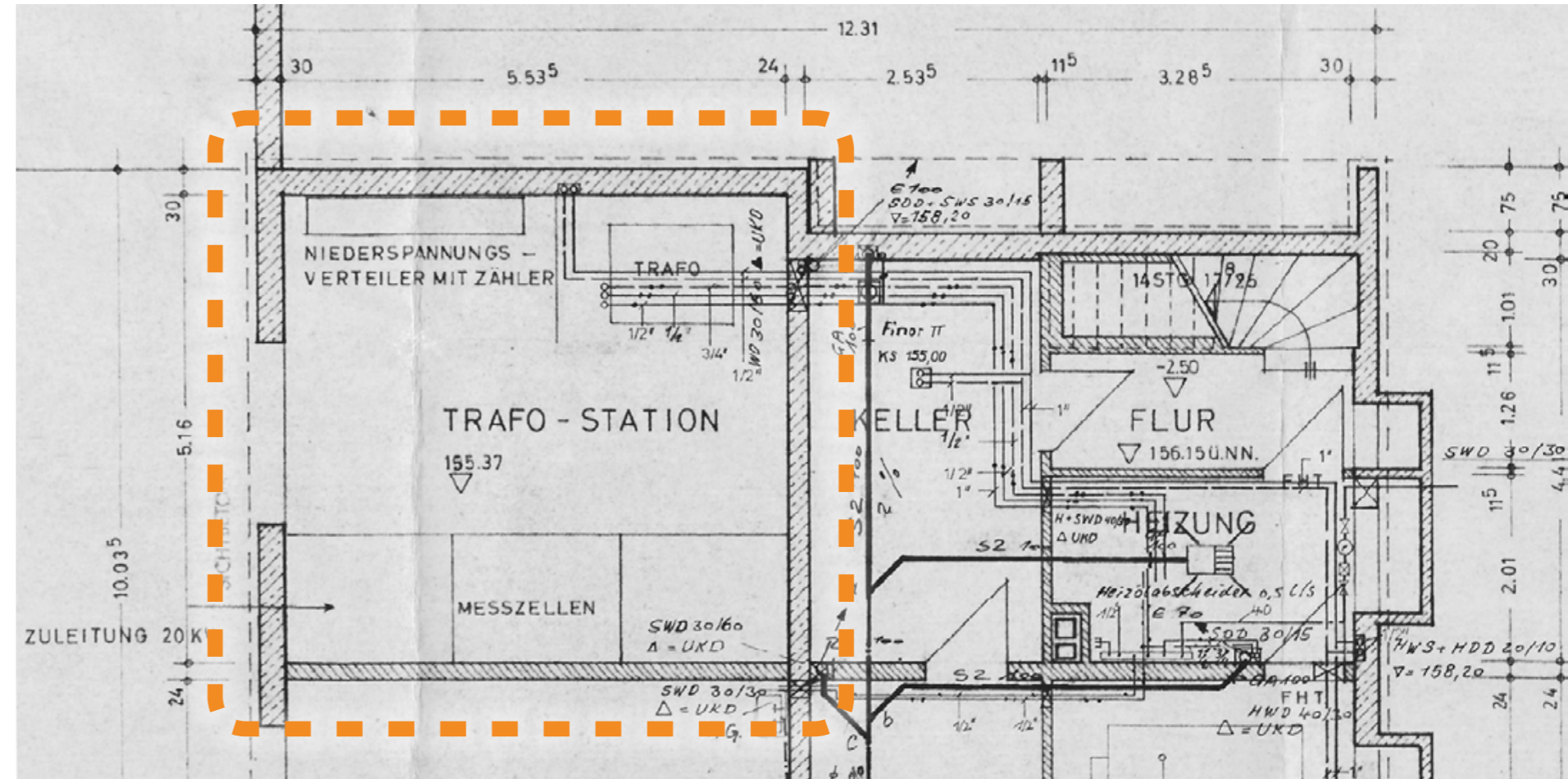
DD 70

300 m<sup>2</sup>h  
TV  
2000

300 m<sup>2</sup>h  
TV  
1500

TV  
2000

TV  
2000









## PROJEKT-KOSTEN

Stand Vorplanung LPH2 / Brutto / ca.-Werte BKI

	Min. (von)	Annahme	Max.(bis)
KG 200 Herrichten und Erschließen	110.000 EUR	110.000 EUR	110.000 EUR
KG 300 Bauwerk (Baukonstruktion)	1.100.000 EUR	1.150.000 EUR	1.200.000 EUR
KG 400 Bauwerk (Gebäudetechnik)	285.000 EUR	295.000 EUR	300.000 EUR
KG 500 Freianlagen	110.000 EUR	125.000 EUR	140.000 EUR
KG 600 Ausstattung	185.000 EUR	195.000 EUR	200.000 EUR
KG 700 Baunebenkosten	310.000 EUR	335.000 EUR	350.000 EUR
<b>Summe KG 200-700 Projektkosten</b>	<b>2.100.000 EUR</b>	<b>2.210.000 EUR</b>	<b>2.300.000 EUR</b>
	<b>Prognose ca. 2.100.000 - 2.300.000 EUR Brutto</b>		

Kostenschätzung Nov. 2025 mit Annahme Baubeginn in 2026. Spätere Preissteigerungen sind nicht berücksichtigt.